

BGECS

**Bonn Group for
Eighteenth-Century Studies**


universität**bonn**

Call for Papers zum Thema
der BGECS-Jahreskonferenz 2014

„Unterwegssein“ im 18. Jahrhundert

Universität Bonn, IAAK, 1. Okt. 2014

Ob auf Geschäftsreisen, auf der „Grand Tour“, beim Umzug aus dem ländlichen Raum in die Stadt, bei der Forschungsreise oder bei der Migration in ferne Länder, beim Aufstieg in andere gesellschaftliche Schichten, auf phantastischen Trips in imaginierte Nationen – „Unterwegssein“ ist eine Konstante und gewinnt eine neue Relevanz im Leben vieler Menschen des 18. Jahrhunderts, die etwa auch neue ästhetische Ausdrucksformen erfordert. Mobilität ist allerdings nicht nur eine lebensweltliche Dimension dieser Zeit, sondern auch Gegenstand von Kunst und Theoriebildung.

„Unterwegssein“ ist aktiv wie passiv (man bewegt sich selbst, wird aber auch bewegt), beschreibt Aufbrüche und Umbrüche und ist für unser Verständnis der einsetzenden Moderne eine zentrale Kategorie. Ziel der Tagung ist es daher, die unterschiedlichsten Aspekte dieses „Unterwegsseins“ aus Sicht der Forschung in Dialog zu bringen. Hierbei kann es um verschiedene Schwerpunkte wie Reiseliteratur, Migration, Wirtschaftstheorien oder auch Neobiota gehen.

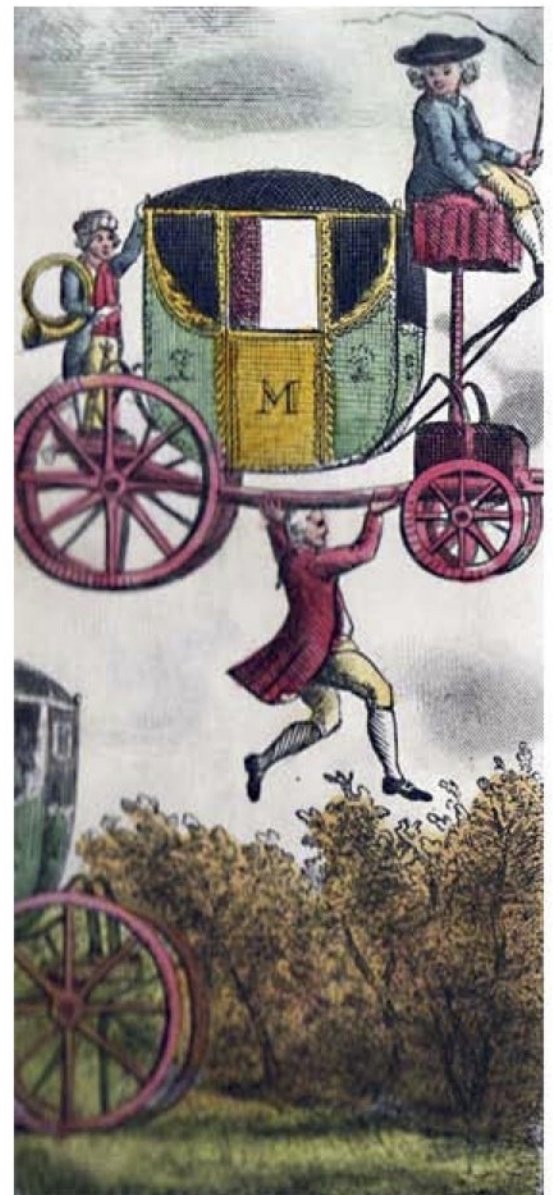
Die Vorträge auf Deutsch oder Englisch sollten eine Länge von 20 Minuten nicht überschreiten. Wir freuen uns über Abstracts von nicht mehr als 300 Wörtern unter Angabe von Vortragstitel und einer kurzen Beschreibung der Studien- und Forschungsschwerpunkte bis Mo., **8. Sept 2014**, an bgecs@uni-bonn.de.

Anmeldungen für Interessierte bis zum 26. Sept. 2014 und Fragen per E-Mail an bgecs@uni-bonn.de.

www.iaak.uni-bonn.de/group18

Organisation:

Prof. Dr. Barbara Schmidt-Haberkamp,
Joana Stausberg und Dr. Gunda Windmüller



R. E. Raspe: Münchhausens Kutsche im Hohlweg, Kupferstich 1786, handkoloriert um 1840, Münchhausen Bibliothek Zürich